

Stadt der Diebe

Roman in Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag

www.einfachebuecher.de

Lizenzausgabe mit Genehmigung des Karl Blessing Verlags.

Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten.

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Buches *Stadt der Diebe*
von David Benioff.

© by David Benioff. Originaltitel: City of Thieves.

© 2009 der deutschsprachigen Ausgabe by Karl Blessing Verlag,
München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH.

Alle Rechte vorbehalten.

Text Originalfassung: David Benioff

Text in Einfacher Sprache: Judith Kutzner

© 2019 | Spaß am Lesen Verlag, Münster.

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-947185-61-0

David Benioff

Stadt der Diebe

Roman in Einfacher Sprache

Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind unterstrichen. Die Erklärungen stehen in der Wörterliste am Ende des Buches.

Inhalt

Wie alles anfang | 7

Der Krieg | 11

Mein Vater | 14

Eine schlimme Zeit | 16

Meine Freunde | 18

Ein toter Soldat | 20

Im Gefängnis | 25

Kolja | 29

Der Auftrag | 31

Zurück in die Stadt | 36

Kriegs-List | 40

Auf dem Heumarkt | 42

Stimmt das? | 46

Der erste Versuch | 48

Ein furchtbares Erlebnis | 51

Nach Hause | 54

Sonja | 57

Der zweite Versuch | 60

Ein trauriger Moment | 64

Wir haben Hoffnung | 68

Die zweite Nacht bei Sonja | 71

Auf dem Weg nach Mga | 74

Die Grausamkeit vom Krieg | 76

Überraschungen | 79

Die Mädchen | 83

Vorbereitungen | 87

Der Überfall | 91

Vika | 95

Bei den Partisanen | 99

„Die Deutschen kommen!“ | 102

Vika hat eine Idee | 105

Kleines Glück | 109

Die Wette | 111

Abendroth | 115

Das Spiel | 120

Flucht | 124

Abschied | 126

Die Heimkehr | 129

Drei Jahre später | 134

Wörterliste | 137



Wie alles anfing

David Benioff lebt in Los Angeles, in den USA.

Er ist Schriftsteller.

Meistens denkt er sich seine Geschichten aus.

Über Super-Helden und solche Sachen.

Eines Tages bekommt er eine Anfrage.

Er soll für eine Zeitschrift etwas

über sich selbst schreiben.

David überlegt lange.

Er findet, dass sein Leben nicht

sehr interessant oder aufregend ist.

Was soll er denn da schreiben?

Da fallen ihm seine Großeltern ein.

Die beiden haben als junge Menschen

in Russland gelebt.

Sie haben sich im Krieg kennengelernt,

im Zweiten Weltkrieg.

David überlegt sich, dass seine Großeltern sicher

Spannendes aus dem Krieg erzählen können.

Das wäre doch etwas für die Zeitschrift!

David freut sich über seine gute Idee.

Als kleiner Junge hat er viel Zeit

mit seinen Großeltern verbracht.

Seit ein paar Jahren wohnen sie allerdings

weit weg, in Florida.

Das ist auf der anderen Seite
von diesem riesigen Land.
Deshalb hat David seine Großeltern
nur noch selten besucht.
Aber jetzt hat er einen guten Grund,
wieder einmal nach Florida zu fliegen.

Die Großeltern freuen sich sehr über Davids Besuch.
Am Abend sitzen sie zusammen auf der Terrasse.
Es gibt selbst gemachten Johannisbeer-Wodka.
David fragt seinen Großvater:
„Wie war das eigentlich damals bei euch
in Russland während dem Krieg?
Wie hast du Großmutter kennengelernt?
Erzähl doch mal.“

Seine Großmutter rollt mit den Augen.
„Ach, auf einmal interessieren dich
die alten Geschichten?“

Davids Großvater lächelt seine Frau an.
„Schätzchen, wenn David Geschichten vom Krieg
hören will, dann erzähle ich ihm welche.“
Zu David sagt er:
„Wir können gerne morgen darüber reden.“

Am nächsten Tag erlebt David eine Überraschung.
Sein Großvater erzählt und erzählt.

Bisher war der Großvater eher
ein schweigsamer Mensch.
Er hat nie viel geredet.
Aber jetzt kommt eine Geschichte nach der anderen
aus ihm heraus.
David nimmt alles mit einem Tonband auf.

Als der Großvater mit dem Erzählen fertig ist,
fragt David ihn nach Einzelheiten.
Irgendwann sagt der Großvater:
„Du kannst gerne über all das schreiben,
was ich dir erzählt habe.
Wie ich deine Großmutter kennenlernte.
Und über all das andere.
Aber die Einzelheiten musst du dir selber
ausdenken. Ich weiß nicht mehr,
wie das Wetter damals genau war.
Oder was für einen Mantel ich getragen habe.
Aber du bist der Schriftsteller.
Du findest bestimmt die richtigen Worte.“

Und das ist die Geschichte, die Davids Großvater
im Jahr 1942 in Russland erlebt hat.
Es ist ein ganzes Buch daraus geworden.